



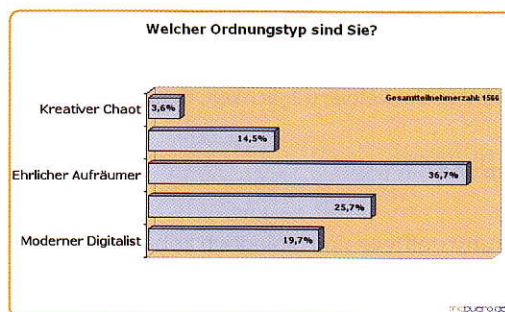
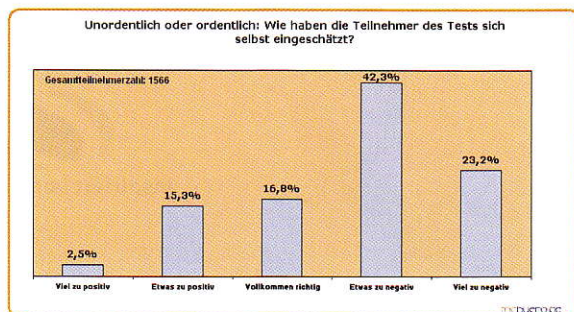
Bild: Moll

Ausgeprägter Sinn für Ordnung

Die Informationsflut nimmt weiter zu – das Chaos hält sich dennoch in Grenzen. Ein Onlinetest des Büroartikelversenders McBuero ergab, dass mehr als vier Fünftel aller Teilnehmer ihren Schreibtisch gut im Griff haben. Die pfiffige Idee des Büroartikelversenders McBuero ist auf große Resonanz gestoßen. Mehr als 1500 Interessenten haben sich an dem Test beteiligt. Mit acht kurzen Fragen ermittelt der anonyme Schnelltest den persönlichen Ordnungstyp und gibt individuelle Ratschläge, wie die eigene Situation verbessert werden kann. Konkrete Produktvorschläge sollen Abhilfe schaffen.

Je nach Ergebnis werden die Teilnehmer fünf verschiedenen Typen zugeordnet: Die größte Gruppe stellen mit 36,7 Prozent die „ehrlichen Aufräumer“, die meistens die Oberhand gegen das Chaos behalten, gefolgt von den „klassisch Strukturierten“, die mit Ablagen und anderen Hilfsmitteln richtig Ordnung schaffen (25,7 Prozent). Knapp ein Fünftel der Befragten zählen zu den „modernen Digitalisten“, die ebenfalls sehr ordentlich sind, aber lieber digital am PC arbeiten. Weniger als 20 Prozent sind nur mäßig organisiert; das „intuitive Organisationstalent“ windet sich mit wechselndem Erfolg durch den Alltag

(14,5 Prozent). Der „kreative Chaos“ braucht dagegen einiges Glück im täglichen Kampf mit dem Durcheinander (3,6 Prozent). Überraschenderweise haben zwei Drittel der Teilnehmer ein schlechteres Bild vom eigenen Ordnungssinn als ihr persönlicher Test ergeben hat. Zum Beispiel halten sich nur 3,8 Prozent für „sehr ordentlich“. Die häufige Fehleinschätzung mag daran liegen, dass manch einer ein bisschen Chaos durchaus charmant findet. Schließlich gilt eine perfekte Ordnung heutzutage nicht ausnahmslos als Tugend. www.mcbuero.de



Ordentlicher als gedacht: Die Selbsteinschätzung liegt vielfach hinter dem Testergebnis.

Richtig chaotisch geht es nur bei einer Minderheit zu.